



Jahresbericht 2010





Inhalt

Rückblick.....	3
Arbeit der Ressorts.....	4
Ressortbericht Akquise.....	4
Ressortbericht Finanzen und Recht.....	5
Ressortbericht IT.....	6
Ressortbericht Personal.....	7
Ressortbericht PR & Netzwerke.....	8
Ressortbericht Qualitätsmanagement.....	9
Ärztstudie 2010	10
Berufsvorbereitende Schlüsselqualifikationen.....	11
Ausblick.....	12
Impressum.....	13



Rückblick

LIEBE MITGLIEDER, ALUMNI UND LIEBE KURATOREN,



Moritz Weil

ich freue mich an dieser Stelle zusammen mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Denn wie schon die Jahre zuvor umfasst der Verein weiter über 100 Studierende sämtlicher Studiengänge, die sich für die Vereins- und die Projektarbeit engagieren, sich mit Hilfe des Kuratoriums neben dem Studium weiter-

bilden und vor allem von gegenseitigem Wissensaustausch profitieren.

Dank der seit 2009 in verschiedenen Fachbereichen vorangetriebenen akademischen Anerkennung begegnete GalileiConsult e.V. dabei auch in diesem Jahr der vielfach diskutierten Umstellung auf das Bachelor/Master-System erfolgreich. Neben der Vielzahl an Interessenten zeigt die Anerkennung vor allem, wie die Idee der studentischen Unternehmensberatung verstanden werden sollte: Als Brücke zwischen Theorie und Praxis. So konnten im Laufe der vergangenen zwölf Monate nicht nur vier externe Projekte erfolgreich abgeschlossen werden - mit 213 Beratertagen gelang Anfang des Jahres auch der Abschluss des bisher größten Projektes in der nun beinahe siebenjährigen Vereinsgeschichte.

Damit dieser Projektfokus auch weiterhin erhalten bleibt, wurde die Akquise in den letzten Monaten deutlich verstärkt. Die ersten Früchte sind bereits zu betrachten. Eine hohe Beratungsqualität, brei-

te Interdisziplinarität und studentische Flexibilität sind folglich weiterhin gefragt. Und durch das stete Engagement und die Zusammenarbeit vieler leistet GalileiConsult e.V. ebendies.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Ehemaligen und Kuratoren herzlich bedanken. Also alljene, die gemeinsam an der Idee der studentischen Unternehmensberatung in Heidelberg arbeiten und die Brücke zwischen Theorie und Praxis weiter ausbauen – wobei sie dabei oft über den eigenen Horizont hinaus wachsen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches Jahr 2011.

Moritz Weil

1. Vorsitzender



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT AKQUISE



**Konstantin
Tschöpe**

Das Jahr 2010 war für das Ressort Akquise wieder eine große Herausforderung. Die Akquise externer Projekte im Blick habend, wurden viele Möglichkeiten und Chancen erwogen. GalileiConsult e.V. einen festen Stand in der praktischen Wirtschaft zu verschaffen.

Im Fokus der Ressortarbeit lag zunächst die erfolgreiche Weiterführung externer und der Abschluss verschiedener interner Projekte.

So setzte sich ein Team mit den Fragebögen der „Ärztstudie 2010“ auseinander, um die Ergebnisse in schriftlicher sowie visualisierter Form aufzubereiten. Nach Gestaltung eines ansprechenden Anschreibens wurden die Ergebnisse den Ärzten zur Verfügung gestellt. Dem Anschreiben unmittelbar folgend wurden zahlreiche Anrufe getätigt, um das Interesse der Heidelberger Ärzte an unterstützender Beratungsleistung zu erkundschaften.

Als weiteres akquispezifisches Projekt ist die Zusammenarbeit mit Kurator Klessing zu erwähnen. Eine motivierte Gruppe junger Berater erarbeitete über einen längeren Zeitraum eine Analyse der Heidelberger Bäckereilandschaft. Dabei wurden insbesondere für das Bäckereigewerbe interessante Lokalitäten im Heidelberger Raum ermittelt. Wir haben die Aussicht, die Ergebnisse dieser Arbeit in

naher Zukunft als Grundlage eines möglichen externen Projektes einbringen zu können.

Die direkte Akquisearbeit soll weiter verbessert und das Ressort in seinem Umfang vergrößert werden. Diese Entscheidung wurde im Rahmen des Strategietreffens im Oktober 2010 getroffen und konnte in der folgenden Recruitingphase des Wintersemesters 2010 unmittelbar umgesetzt werden. Das Akquiseressort umfasst nunmehr zehn Personen, deren gemeinsames Ziel die erfolgreiche Akquise externer Projekte ist. Die starke personelle Besetzung soll es nun ermöglichen, das Tagesgeschäft des Akquiseressorts zu verbessern, welches primär auf nachhaltiger Telefon- sowie persönlicher Akquise ausgerichtet sein wird. Neben diesem Tagesgeschäft sollen auch andere renommierte Akquisemethoden verfolgt werden. Die Durchführung eines Geschäftsklimaindex beispielsweise erweist sich bei vielen anderen studentischen Unternehmensberatungen als gangbares Medium zur Repräsentation professioneller Arbeit, sodass auch GalileiConsult e.V. dieses fruchtbare Neuland betreten wird. Dank der personellen Erweiterung des Akquiseressorts wird es möglich sein, weitere solche Kampagnen erfolgreich bearbeiten zu können.

So geht Akquise mit frischem Einfallsreichtum und einer klaren Motivation in das neue Jahr: Engagement und Aktion für neue Projekte!

Konstantin Tschöpe
Ressortleiter Akquise



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT FINANZEN & RECHT



**Christopher
Hildebrandt**

Ein Aufgabenschwerpunkt des Ressorts Finanzen & Recht lag auch im Jahr 2010 auf der Protokollierung der durchgeführten Mitgliederversammlungen sowie deren Nachbereitung. Im Januar und im August wurde je eine ordentliche Mitgliederversammlung sowie im November eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt.

Die neu gewählten Vorstände wurden beim Vereinsregistergericht angemeldet. Darüber hinaus konnte eine möglichst reibungslose Übergabe der Buchhaltung und Kontoführung an den neuen Kassenwart gewährleistet werden.

Eine wichtige Aufgabe des Ressorts ist es zudem, seiner Funktion als Ansprechpartner für rechtliche Fragen anderer Ressorts und der externen Projektteams nachzukommen. Hier kam dieses Jahr vor allem die Frage auf, welche Folgen die Reform des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb für die Akquisetätigkeit mit sich bringt. Zu dieser Problematik wurde den Mitgliedern im Oktober im Rahmen einer kontinuierlichen Mitgliederschulung ein Leitfaden gegeben, wie man sich in dieser rechtlichen Grauzone am besten verhält. In dieser Schulung wurden außerdem wichtige Punkte über die Gründung einer GbR sowie über den Beratungsvertrag wiederholt und vertieft, zu denen in einer vorgeschalteten Umfrage der größte Schulungsbedarf bei den Mitgliedern ausgemacht wurde.

Des Weiteren wurde der Kontakt zur Anwaltskanzlei Reiserer Biesinger verstärkt und die Grundlage für eine noch engere Kooperation im kommenden Jahr gelegt. Dies erscheint wegen der Expertise in steuerrechtlichen Fragen im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehende Gemeinnützigkeitsprüfung wichtig. Darüber hinaus besteht das Ziel die bestehenden Vorlagen für die Verträge externer Projekte weiter zu verbessern und so die Entstehung möglicher rechtlicher Probleme zu verhindern. Natürlich soll mit der Kooperation auch eine Weiterbildung der Mitglieder erfolgen und zwar nicht nur auf juristischen Themengebieten. So wurde vereinbart einen Workshop zum Thema Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung im kommenden Frühjahr speziell für GalileiConsult e.V zu veranstalten.

Ein wichtiges Ziel für das Jahr 2011 wird es zudem sein, zusammen mit dem 1. und 2. Vorsitzenden weitere Partner zu finden, die auf ihrem jeweiligen Gebiet absolute Experten sind, und so unser Schulungsangebot vor allem im Hinblick auf unser wirtschaftliches Leistungsportfolio weiter zu verbessern.

Christopher Hildebrandt

Ressortleiter Finanzen & Recht



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT IT



Bertil Nestorius

Im Jahr 2010 konnte das Ressort IT die bestehenden IT-Strukturen weiterentwickeln. Durch die verbesserte personelle Lage wurde die Arbeit am Projekt YellowPages, unser vereinsinternes soziales Netzwerk, wieder weitergeführt.

Im kommenden Jahr wird dieses Netzwerk mit der Personaldatenbank vereint

werden. Hierdurch kann die Arbeit des Personalressorts reduziert und die Pflege der Datenbank vereinfacht werden. Außerdem wird durch die somit mögliche zentrale Verwaltung eine übersichtliche Darstellung der Personaldaten ermöglicht. Die bisher umständliche Informationsverarbeitung über eine Vielzahl interner Datenbanken wird somit der Vergangenheit angehören.

Die Mitarbeit im IT-Ressort setzt ein besonderes Maß an fachlichem Wissen voraus. Den Anforderungen sind nicht immer alle Mitglieder gewachsen. Um zukünftig neue Mitgliedern schneller in alltäglichen Abläufe schulen zu können, wird im kommenden Jahr eine neue interne Schulung konzipiert. Dadurch soll eine schnelle und effiziente Einarbeitungszeit ermöglicht werden.

In den letzten Jahren konnte eine umfassende IT-Struktur aufgebaut werden. Heute können wir hiervon profitieren. Aufgrund der zunehmenden Vereinsarbeit müssen aber auch die Kapazitäten unseres Intranets erweitert und angepasst werden.

Ein wichtiger Schritt im Jahr 2011 wird demnach die Servermigration sein. Dadurch wird das Intranet der zunehmenden Mitgliederanzahl gewachsen sein und eine reibungslose Vereinsarbeit gewährleisten können. Nachdem wir die Software nach Verbesserungs- und Austauschmöglichkeiten geprüft haben, kann die Servermigration durchgeführt werden.

Das Ressort IT schaut also einem ereignisvollen und spannenden Jahr 2011 entgegen.

Bertil Nestorius

Ressortleiter IT



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT PERSONAL



Djamilah
Hamouda

Motivierte Studenten für GalileiConsult e.V. zu begeistern ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Ressorts Personal. Mit zwei Recruiting-Kampagnen zu Beginn der Vorlesungszeit wurde auf Heidelbergs studentische Unternehmensberatung aufmerksam gemacht. An sechs Informationsabenden stellte sich der Verein den interessierten Studenten vor. Schließlich konnten im Jahr 2010 28 neue Anwärter begrüßt werden.

Auf den Schulungswochenenden in Schönau im Odenwald erhielten die Anwärter die BDSU Pflichtschulungen zu den Themen Finanzen und Recht, Projektmanagement, Präsentation & Rhetorik, BDSU und Teamführung & Teammanagement. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit an einem „Strategy Consulting Bootcamp“ von IBM teilzunehmen. Dabei galt es, in kleinen Teams ein strategisches Beratungsprojekt für einen Kunden zu planen und durchzuführen. Zudem wurden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten. Im Sommer bestand beispielsweise die Möglichkeit, einen Einblick in die „neurolinguistische Programmierung“ zu gewinnen. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle MLP und IBM für die Unterstützung des Schulungswochenendes im Winter. Die Weiterbildung und Förderung der Mitglieder konnte im vergangenen Jahr durch zahlreiche Schulungen gewährleistet werden. So gab es unter anderem eine Teambuilding-Schulung der BDSU

Trainerakademie, eine Schulung zur Pressearbeit, die von unserem Kurator Dr. Rolf Steltemeier gehalten wurde, einen Workshop zum Thema „Wie attraktiv ist der Markt?“, angeboten von Homburg & Partner sowie Workshops von Horbach zu verschiedenen Akquisethemen. Zudem konnten sich die Mitglieder in den Bereichen Strategie und Homepageerstellung weiterbilden.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Gelegenheiten, um sich näher kennenzulernen. Im Sommer waren die studentischen Unternehmensberatungen aus Mannheim und Frankfurt am Main in Heidelberg zu Besuch. Netzwerke konnten während der Schiffsfahrt auf dem Neckar und beim anschließenden Grillen am Neckar gepflegt werden. Neben dem Grillen im Sommer etablierte sich der gemeinsame Pub-Quiz Besuch als fester Termin einiger „GClers“. Im Dezember konnten sich auf der Weihnachtsfeier 2010 viele Mitglieder, Anwärter, Alumni und Kuratoren in geselliger und freundschaftlicher Atmosphäre austauschen.

Im Jahr 2011 wird das Personal Ressort sich intensiv mit strategischen Recruiting-Konzepten auseinandersetzen und in Zusammenarbeit mit dem IT Ressort das Datenbankkonzept der Personaldaten verbessern. Das Geschäftsjahr 2010 war erfolgreich, hieran möchten wir auch im neuen Jahr mit Tatendrang und Motivation anknüpfen!

Djamilah Hamouda

Ressortleiterin Personal



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT PR & NETZWERKE



Marcus Heizmann

Auch im Jahr 2010 konnte sich das Ressort PR & Netzwerke weiter positiv entwickeln, sodass auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden kann. Durch die neu geschaffenen Ressortstrukturen konnten viele Ergebnisse erzielt werden.

Für den Imageflyer, der auch inhaltlich verbessert wurde, konnte ein neues Design entwickelt werden. Der professionell gestaltete Flyer wurde schon erfolgreich eingesetzt und wird auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Akquisearbeit sein.

Ein einheitlicher Auftritt des Vereins ist in vielerlei Hinsicht wichtig. Neben Kugelschreibern, Blöcken und Visitenkarten stellt das Ressort PR & Netzwerke nun auch Pins für seine Mitglieder bereit. Damit konnte unsere Corporate Identity ausgebaut werden, was unser einheitliches Erscheinungsbild weiter unterstützt.

Zudem benötigen die Mitglieder von GalileiConsult e.V. für Bewerbungen um Workshops, Praktika oder Berufseinstiege fortwährend einen aktuellen und professionellen Lebenslauf. Um dies sicherzustellen, organisierte das Ressort PR & Netzwerke einen Lebenslaufcheck, welcher von einer international tätigen Personalberatung durchgeführt wurde.

In diesem Jahr wurde auch die Pressestrategie verbessert. Neben inhaltlichen Änderungen des Internetauftritts wurde eine Presseseite eingefügt. Im Zuge dieser neuen Pressestrategie ist auch das Amt des Pressesprechers geschaffen worden, welcher zukünftig Ansprechpartner bei Pressefragen sein wird. Die Presseseite bietet allen Interessierten einen einfachen Weg sich schnell über den Verein zu informieren und somit auch einen schnellen Weg der Berichterstattung.

Social Media erfreut sich gerade im Bereich PR und Marketing immer größerer Beliebtheit und ist bei vielen Unternehmen und Einrichtungen schon ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskommunikation. GalileiConsult e.V. konnte dank seiner Erfahrungen und der Möglichkeiten im Web 2.0 durch gezielte Vernetzung die eigene Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen. Durch die aktive Präsenz bei Twitter und Facebook öffnete das Ressort PR & Netzwerke weitere Kommunikationskanäle für den Verein. Nicht zuletzt unterstützt dies auch den Ausbau unseres Netzwerkes.

Im Jahr 2011 wird sich das Ressort im Zuge der Vereinsstrategie weiter extern ausrichten. Hierzu sollen bekanntheitsfördernde Maßnahmen durchgeführt, die Pressearbeit forciert und neue Kontakte geknüpft werden. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2011!

Marcus Heizmann

Ressortleiter PR & Netzwerke



Arbeit der Ressorts

RESSORTBERICHT QUALITÄTSMANAGEMENT



Jan Rejeski

2010 war ein erfolgreiches Jahr für das Ressort Qualitätsmanagement. Nachdem sich das Ressort in den letzten Jahren vor allem der Optimierung von Kernprozessen gewidmet hatte, haben wir 2010 unser Augenmerk auf den Ausbau des Wissensmanagements gelegt.

Als studentischer Verein ist GalileiConsult e.V. einem ständigem dynamischen Wandel unterworfen. Deshalb hat das Ressort im vergangenen Jahr zwei wichtige Maßnahmen ergriffen, um den Wissenstransfer im Verein weiter zu optimieren.

Den ersten Schwerpunkt haben wir bei der Sammlung und Auswertung von Schulungs- und Projektwissen gesetzt. So entstand am Anfang des Jahres eine Vereinsprojektliste, in der alle Projekte, die von Vereinsmitgliedern durchgeführt worden sind, zusammengetragen und ausgewertet wurden. Am Ende des Jahres wurde die Vereinsprojektliste noch durch eine neue Vereinsschulungsliste ergänzt. Auch die „Lessons Learned“ aus internen und externen Projekten wurden neu aufbereitet, damit zukünftige Mitglieder und Anwärter nicht die Fehler wiederholen, die ehemalige Mitgliedergenerationen gemacht haben. Wichtige Ergebnisse unserer Auswertungen wurden in einem neuen Wissensmanagementleitfaden festgehalten.

Die zweite bedeutende Maßnahme zur Gewährlei-

stung des Wissenstransfers war die umfangreiche Prozessvisualisierung. Solche Visualisierungen erlauben es dem Verein nicht nur, seine Vereinsarbeit effizienter zu gestalten, sondern auch Einarbeitungszeiten zu verringern. Die alten graphischen Darstellungen der Vereinskernprozesse wurden neu aufbereitet. Die Führungs- und Unterstützungsprozesse, die Voraussetzungen für eine reibungslose Vereinsarbeit sind, wurden visualisiert. Die durch die Visualisierungen herbeigeführte Effizienzsteigerung der internen Arbeit wird es dem Verein erlauben, sich im Jahr 2011 noch stärker auf die externe Arbeit zu konzentrieren.

Natürlich hat sich das Ressort Qualitätsmanagement 2010 nicht nur auf die Wissensweitergabe konzentriert. So wurden auch die Qualitätsrichtlinien des Vereins weiterentwickelt und neue Mitglieder in das Qualitätsmanagement eingearbeitet. Zu guter Letzt konnte GalileiConsult e.V. das Audit unseres Dachverbandes, dem Bund Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen (BDSU e.V.), auch dieses Jahr erfolgreich bestehen.

Für das Qualitätsmanagement war es wieder ein bewegendes Jahr, in dem nicht nur die Herausforderungen des Vereinsalltags problemlos bewältigt, sondern auch neue Ideen und Impulse umgesetzt werden konnten. Mit einem erfolgreichen Jahr 2010 im Rücken freuen wir uns auf ein spannendes Jahr 2011.

Jan Rejeski

Ressortleiter Qualitätsmanagement



Ärztstudie 2010

HOHER VERWALTUNGS-AUFWAND DURCH FEHLENDE EDV BEI DER PATIENTENVERWALTUNG

GalileiConsult e.V. hat dieses Jahr zum ersten Mal eine Studie über Arztpraxen in Heidelberg durchgeführt. Die Mitglieder von GalileiConsult e.V. verfolgten die Absicht, durch eine Umfrage in den Bereichen Marketing, Patientenkontakt und Praxismanagement, mögliche Problemfelder zu erkennen und Möglichkeiten für eine nachhaltigere Praxisentwicklung auszuarbeiten.

Befragt wurden hierzu 32 Heidelberger Arztpraxen unterschiedlicher Fachgebiete. Die an der Studie partizipierenden Arztpraxen waren im Schnitt 15 Jahre alt und beschäftigten acht Mitarbeiter.

Die Ärztstudie 2010 hat zunächst zu der Erkenntnis geführt, dass Heidelberger Mediziner unterschiedliche Strategien in den Bereichen Marketing, Patientenkontakt und Praxismanagement verfolgen. Die Mehrheit nutzt traditionelle Mittel um Patienten auf sich aufmerksam zu machen und mit ihnen den Kontakt zu halten.

GalileiConsult e.V. konnte herausfinden, dass sich die EDV trotz des hohen wöchentlichen Verwaltungsaufwandes bei knapp der Hälfte der Studienteilnehmer noch nicht zur Verwaltung von patientenbezogenen Daten und Terminen durchgesetzt hat. Dies ist insbesondere erstaunlich, als heute kostengünstige Lösungen für diese Aufgaben zur Verfügung stehen.

Die moderne Technik konnte sich auch im Bereich der Kontaktaufnahme der Patienten zu den Arztpraxen noch nicht durchsetzen. Viele Praxen sind per Email oder Internet noch nicht erreichbar.

Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel durch persönlichen Kontakt, welcher sich meist als sehr zeitintensiv darstellt.

Gerne können Sie mit uns in Kontakt treten, wenn Sie weitere Details über die Ergebnisse der Studie erfahren möchten. Als Pressesprecher von GalileiConsult e.V. stehe ich Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Marcus Heizmann

Pressesprecher





Berufsvorbereitende Schlüsselqualifikationen

OFFIZIELLE ANERKENNUNG VON STUDENTISCHEM ENGAGEMENT AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Wenn es um Schlüsselqualifikationen geht, haben Studentische Unternehmensberatungen viel zu bieten. So werden neben ersten Hard-Skills vor allem wichtige Soft-Skills wie Team- und Kritikfähigkeit, aber auch ein nachhaltiges Bewusstsein für eine Feedbackmentalität vermittelt. Im Fokus steht ein selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen im Kreise von Mitstudierenden. Durch die „Ausbildung“ der studentischen Beratungen wird ein breiter Teil der Fähigkeiten abgedeckt, welche der deutsche Wissenschaftsrat beschreibt. Zugleich existiert durch den BDSU ein aktiver Dachverband, welcher auf nationaler Ebene den Wissensaustausch fördert und die Qualität der Ausbildung regelmäßig kontrolliert.

Durch diese Überlegungen sah GalileiConsult e.V. die Möglichkeit, die Idee der studentischen Unternehmensberatung noch besser an der Hochschule zu verankern.

Der beste Einstieg hierfür sind die „Übergreifenden Kompetenzen“ (ÜK), welche in der Regel ca. 11% des Bachelor-Studiums ausmachen. Um eine adäquate Berücksichtigung dieses Arbeitsaufwandes (1 ECTS = 30h Workload) bei den Instituten und Fakultäten erreichen zu können, konnte nach intensiver Auseinandersetzung mit der Wirkungsweise der ECTS-Punktevergabe, der Arbeitsaufwand einer zweisemestrigen Mitarbeit bei GalileiConsult e.V. bemessen werden. Im weiteren Verlauf wurden Lernziele und Besonderheiten herausgearbeitet, die nun in Form eines Konzeptes Interessenten als ausführliche Orientierungshilfe dienen. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Definition

der Teilnahmevoraussetzungen, sowie eine Regelung, welche den Modalitäten zur Vergabe von Leistungspunkten entspricht. Beides konnte im Einklang mit den geforderten Inhalten des Konzeptes festgelegt werden. Hierbei muss betont werden, dass GalileiConsult e.V. natürlich nicht die Punkte selbst vergibt, sondern durch die Bescheinigung des erfolgreichen Absolvierens aller Inhalte des Konzeptes eine Punktevergabe an den Fakultäten und Instituten ermöglicht. Ebenso erwähnenswert ist, dass das Konzept keine Sonderregeln vorsieht, d.h. weder eine einsemestrige Teilnahme die Hälfte der ECTS-Punktzahl ermöglicht, noch verschiedene Versionen des Konzeptes für unterschiedliche Institute gelten. Dieser one size fits all-Ansatz untermauert zum einen die nachhaltige Qualität und Glaubwürdigkeit unseres Ausbildungsansatzes und schafft zum anderen einfache und transparente Bedingungen für alle Beteiligten.

Die Vorteile der Anerkennung liegen auf der Hand: Mehr motivierte Mitglieder in Zeiten, in denen sich studentisches Engagement aufgrund zeitlicher Engpässe zurückentwickelt, interessantere und abwechslungsreichere Inhalte, als sie von der Hochschule geboten werden, sowie zufriedene Mitglieder dank der neuen Form der Anerkennung.

Weitere Informationen auf:

<http://www.galileiconsult.de/studenten/bewerbung/berufsvorbereitende-sq/>



Ausblick

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Harald Flecke

für Maßnahmen wurden schon getroffen, um die Veränderungen in die Wege zu leiten?

Hauptaugenmerk des Vereins wird ganz klar die Ausrichtung auf externe Projekte sein. Der Verein sieht die Chance, die Projektsituation im Jahr 2011 maßgeblich verbessern zu können. Erste sehr erfolgversprechende Maßnahmen wurden schon durchgeführt, weitere sind für das kommende Jahr geplant. Darunter fallen auch zwei Anwärterprojekte, zum einen das Anwärterprojekt „Pro-Bono-Projekt“, in dem geprüft wird, ob und wenn unter welchen Umständen die Durchführung eines Pro-Bono-Projektes unter Betrachtung aller Gesichtspunkte für GalileiConsult e.V. sinnvoll ist. Zum anderen wurde ein Anwärterprojekt zum Bereich „Social Media“ angestoßen, das sich damit auseinandersetzt, die Bedeutung des betriebswirtschaftlichen Nutzens von Social Media sowohl generell als auch medienspezifisch umfassend zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Anwärterprojekte werden dann dazu benutzt, die externe Arbeit des Vereins weiter zu unterstützen.

ein bewegtes Jahr 2010 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Für GalileiConsult e.V. ist dies nun die Gelegenheit, das Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das Jahr 2011 zu werfen: Was ist zu verbessern? Wo setzt der Verein im nächsten Jahr seine Schwerpunkte?

GalileiConsult e.V. ist zwar ein gemeinnütziger Verein, versteht sich aber als studentische Unternehmensberatung, also als eine wettbewerbsfähige Firma. Die unternehmerische Ausrichtung des Vereins soll weiter in den Fokus gerückt werden. Die intern ausgerichtete Vereinsarbeit soll minimiert, die extern ausgerichtete Vereinsarbeit und die Durchführung externer Projekte sollen maximiert werden.

Die externe Ausrichtung heißt natürlich nicht, dass die interne Arbeit damit vernachlässigt werden soll. Nach wie vor ist die Rekrutierung neuer Mitglieder ein elementarer Bestandteil des Vereinslebens, welche die langfristige Entwicklung sichert. Um die erfolgreiche Rekrutierung neuer Mitglieder weiter fortzuführen, wurde als drittes Anwärterprojekt „Strategisches Recruiting“ aufgesetzt. Dies hat es sich zum Ziel gesetzt, die bestehenden Prozesse der Mitgliederrekrutierung zu verbessern, mehr Aufmerksamkeit bei Heidelberger Studierenden zu generieren und damit weiter neue, motivierte Studenten für die Arbeit bei GalileiConsult e.V. zu gewinnen.

Insgesamt freuen wir uns auf die Chancen, die uns das Jahr 2011 bieten wird. Wir sind zuversichtlich, das nächste Jahr erfolgreich zu meistern und fühlen uns geehrt, den schon im Jahr 2004 gegründeten Verein weiter nach vorne bringen zu dürfen.

Harald Flecke

2. Vorsitzender



GalileiConsult e.V. Studentische Unternehmensberatung

Postfach 12 03 08
69066 Heidelberg

<http://www.galileiconsult.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/pages/GalileiConsult-eV/122140674484497>

Twitter: http://twitter.com/GalileiConsult_

info@galileiconsult.de

Vereinsregister: VR 2930

Sitz und Gerichtsstand: Heidelberg

V.i.S.d.P.: Moritz Weil

1. Vorsitzender